

Advent feiern mit (kleineren) Kindern

KURZES FAMILIENGEBET AM DRITTEN ADVENTSSONNTAG

Dankt für alles! | 13. Dezember 2020

VORBEREITUNGEN

- Es empfiehlt sich, einen festen Ort für das Familiengebet auszuwählen und diesen entsprechend zu gestalten und zu schmücken, z. B. mit Tischdecke, Blumen, Kreuz, Bibel.
- Der Adventskranz steht bereit.
- Kleine Kerzen oder Teelichter für das Dankritual. Aus (gelbem) Transparentpapier ausgeschnittene Sterne und Stifte.
Für die dritte Adventswoche wird vorgeschlagen, täglich einmal innezuhalten und ein kleines Dank-Ritual, einen „Dank-Stopp“, zu machen.
- Gotteslob.

AUFGABEN BEIM HAUSGEBET:

- L Leiter*in
- V Vorleser*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

L Heute am Dritten Adventssonntag wollen wir wieder miteinander unser Familiengebet feiern. Der Adventskranz hier auf unserem Tisch zeigt uns: Wir kommen Weihnachten immer näher.

Begrüßen wir Jesus in unserer Mitte und beginnen wir unser Gebet mit dem Zeichen, mit dem alle Christinnen und Christen ihre Gebete und Gottesdienste beginnen, mit dem Zeichen des Kreuzes:

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

A Amen.

WIR ENTZÜNDEN DIE DRITTE KERZE AM ADVENTSKRANZ

V Wir haben gewissermaßen „Halbzeit“ im Advent bzw. wir starten heute in die zweite Hälfte. Von den vier Kerzen dürfen wir heute schon drei anzünden – wieder wird es ein wenig heller. Wir nähern uns dem Fest der Geburt Jesu, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“.

Es werden drei Kerzen entzündet. Dazu werden die entsprechenden Strophen des Adventsliedes (z. B. GL 223 oder GL 726) gesungen.

Lied

GL 223

A Wir sagen euch an ... (Str. 1, 2 und 3)

Gebet

L Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.

Du schenkst uns diese Zeit des Advents als Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Mache unsere Herzen hell, damit wir mit Freude dem Fest der Geburt Jesu entgegengehen und gut vorbereitet seine Ankunft erwarten.

Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

A Amen.

WIR BEGEGNEN GOTT IN SEINEM WORT

Lesung aus der Bibel

1 Thess 5,16–18

Aus der neutestamentlichen Lesung des heutigen Sonntags sei eine kurze Passage als Lesungstext vorgeschlagen – heute in der Fassung der Einheitsübersetzung.

V Wir hören eine Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalonich.

Schwestern und Brüder!

Freut euch zu jeder Zeit!

Betet ohne Unterlass!

Dankt für alles;

denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.

Impuls zum Bibeltext und für die kommende Woche

L Der Apostel Paulus war ein fleißiger Briefeschreiber. Und in seinen Briefen erklärt er den Gemeinden manchmal etwas vom Glauben, manchmal bittet er um etwas, manchmal gibt er Anweisungen oder Aufträge. So etwas haben wir gerade gehört: Freut euch! Betet! Dankt!

Und das, was vor langer Zeit Paulus den Christinnen und Christen in Thessalonich geschrieben hat, das ist auch für uns Christinnen und Christen heute wichtig und bedeutsam. Auch wir lesen diesen Brief heute hier mitten im Advent. Und auch für uns sind diese Anweisungen wichtig: Freut euch! Betet! Dankt!

Das wollen wir nun miteinander tun: Beten und dabei Gott Danke sagen. Danke für ... – ja für was denn eigentlich?

Gemeinsam wird darüber nachgedacht, wofür die Einzelnen danken wollen. Der Dank wird ausgesprochen, z. B. in folgender Form: „Ich danke Dir, Gott, für/weil ...“ Dazu kann gesungen werden: „Danket, danket dem Herrn ...“ (GL 406). Zu jedem Dank kann eine Kerze/ein Teelicht entzündet werden. Und/oder der Dank wird auf einen Stern aus Transparentpapier geschrieben und ins Fenster geklebt.

Für diese Adventswoche sei ein täglicher „Dank-Stopp“ im Alltag vorgeschlagen (am besten zu einer festen Zeit, z. B. morgens oder abends): Es wird kurz innegehalten und Gott bewusst für eine Sache/ein Erlebnis/einen Menschen

... Danke gesagt. Dazu kann eine Kerze/ein Teelicht entzündet und/oder der Dank auf einen Stern aus Transparentpapier geschrieben werden. Wenn die Sterne ins Fenster geklebt werden, dann ist am Ende der Woche ein richtiger „Sternenhimmel“ aus Dank entstanden.

Lied

GL 406

A Danket, danket dem Herrn ...

WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

Vaterunser

V All unseren Dank, aber auch all unsere Bitten, all unsere Freude, aber auch all unsere Sorgen bringen wir vor Gott – und zwar mit dem Gebet, das Christinnen und Christen auf der ganzen Welt beten, mit dem Vaterunser.

Dazu können sich alle die Hände reichen.

A Vater unser im Himmel...
Denn dein ist das Reich...

Segen (nach Num 6,24–26)

L Bitten wir Gott um seinen Segen für die kommende Woche.

Der HERR segne uns und behüte uns.

Der HERR lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.

Es segne uns Gott,

(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bekreuzigen sich.

A Amen.

L Lasst uns gehen in Dankbarkeit und Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

PD Dr. Christian Schramm
Bibel im Bistum Hildesheim